



Viele Fragen zur Bekämpfung von Armut, zur Stärkung der Gesundheit junger Menschen, zur Gewährleistung eines gewaltfreien Aufwachsens und zur Förderung demokratischer Haltungen beschäftigen nicht nur die Politik und Fachpraxis in Deutschland, sondern werden ähnlich intensiv in anderen Ländern verhandelt.

Der vergleichende Blick innerhalb der Länder Europas bietet daher die Chance, andere Lebensverhältnisse und deren Bedeutung für das Aufwachsen junger Menschen kennenzulernen und eigene Strategien mit der dortigen Ausrichtung des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialsystems sowie speziell der Kinder- und Jugendarbeit zu vergleichen.

Dieser vergleichende Blick steht im Mittelpunkt unserer DJI-Jahrestagung 2024. Wir starten mit einem Fokus auf den länderübergreifenden Jugendaustausch, erhalten Einblick in die unterschiedlichen Bedingungen des Aufwachsens und Wohlergehens von jungen Menschen aus der Perspektive von UNICEF und diskutieren in sechs thematischen Sessions neben eigenen Forschungsergebnissen die Erkenntnisse aus anderen Ländern. Erstmals werden einige dieser Sessions in englischer Sprache stattfinden, um unsere internationalen Gäste in den Austausch einzubeziehen. Wir freuen uns auf eine spannende Tagung und laden Sie sehr herzlich ein!

**Prof. Dr. Sabine Walper**

Direktorin und Vorstandsvorsitzende  
des Deutschen Jugendinstituts

**Anmeldung**

Bitte melden Sie sich online unter folgendem Link an:

[Anmeldelink](#)

Anmeldeschluss ist der 7. Oktober 2024.

Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Sie erhalten Mitte Oktober eine E-Mail mit Zu- oder Absage.

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Die DJI-Jahrestagung ist eine öffentliche Veranstaltung, bei der Bild- und Tonaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit entstehen. Durch Ihre Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass dort gemachte Aufnahmen von Ihnen verwendet werden können.

**Tagungsort:**

Dorint Hotel Kurfürstendamm Berlin  
Augsburger Straße 41, 10789 Berlin

Anreiseinformationen zum Tagungsort finden Sie unter diesem Link:

<https://hotel-berlin.dorint.com/de/anreise>

**Daniela Schäfer**

**Telefon** +49 89 62306-192

**E-Mail** veranstaltungen@dji.de

**www.dji.de**

**Deutsches Jugendinstitut e. V.**

**Nockherstraße 2**

**81541 München**



Wissenschaftliche Jahrestagung des  
Deutschen Jugendinstituts

# Kindheit und Jugend in Europa

5./6. November 2024, Berlin

## Dienstag, 5. November 2024

- 16.30 Uhr Einlass
- 17.00 Uhr **Begrüßung**  
Sabine Walper  
Direktorin Deutsches Jugendinstitut
- 17.15 Uhr **Keynote**  
Jugend in Europa  
Tobias Bütow,  
Deutsch-Französisches Jugendwerk
- 17.40 Uhr **Podiumsdiskussion Jugend in Europa**  
Gerasimos Bekas,  
Deutsch-Griechisches Jugendwerk  
Ingmar Moust,  
Deutsch-Niederländisches Jugendwerk  
Stephan Erb,  
Deutsch-Polnisches Jugendwerk  
Sabine Walper, Deutsches Jugendinstitut
- 18.40 Uhr **Grußworte zur Verabschiedung von Sabine Walper, Direktorin des DJI**  
Uwe Lübking, ehem. Vorsitz Kuratorium DJI  
Werner Thole, Vorsitz. wiss. Beirat DJI  
Stefan Luther, BMBF, Kuratoriumsmitglied DJI  
Rudolf Tippelt, Mitglied wiss. Beirat DJI
- 19.30 Uhr Get-together mit Buffet
- 23.00 Uhr Rede Sabine Walper und Verabschiedung der Gäste

## Mittwoch, 6. November 2024

- 9.00 Uhr **Begrüßung**
- 9.05 Uhr **Keynote**  
Christian Schneider, UNICEF Deutschland
- 9.45 Uhr **Session 1: Child Protection in Europe: Practitioners Work with Suspected Cases and Non-voluntary Clients**
- Differences and similarities of investigations in suspected child maltreatment in England, the Netherlands, and Germany: Results from a comparative case file analysis, Susanne Witte, DJI
  - Child protection practitioners' knowledge and skills when trying to engage with parents: findings from Finland, Germany and the UK, Maija Jäppinen, University Helsinki, Donald Forrester, Cardiff University, Teresa Schlossbach, Birgit Jentsch, beide, NZFH, DJI
- Moderation:** Ulrike Lux, NZFH, DJI
- Session 2: Übergangsprozesse Jugendlicher und junger Erwachsener im internationalen Vergleich**
- Übergänge gestalten. Eine explorativ vergleichende Studie von Übergangsmustern in Japan, England, Deutschland, Norwegen und der Schweiz, Jan Skrobaneck, Universität Bergen, Norwegen
  - Die Rolle erwarteter Übertragbarkeit von Hochschulqualifikationen für Migrationsabsichten Studierender, Till Nikolka, DJI
- Moderation:** Birgit Reißig, DJI

11.15 Uhr Kaffeepause

- 11.30 Uhr **Session 3: Local Policies and Civil Society Initiatives for the Social Inclusion of Young Refugees: Experiences from Norway and Germany**
- What builds health? A health promoting and salutogenic approach to working with forced migrants, Fungisai Gwanzura Ottemöller, Universität Bergen, Norwegen
  - From policy to practice: how do we translate policies into inclusive practices?, Sarifa Moola-Nernaes, CEO Ubuntu Coaching/Project Leader, Families for Integration Project, Kvam Municipality Volunteers Centre, Norwegen
  - From practice to policy: Approaches to include migrants perspectives in municipal education management, Sven Mesch, Stadt München
  - How municipal educational management and civil society organizations actors shape the integration of Ukrainian refugees, Alexander Kanamüller, Ronald Langner, beide DJI
- Moderation:** Christine Steiner, DJI

### Session 4: Early Education in Immigrant Societies: ECEC and Integration Policies in Germany and Sweden

- Interfaces of ECEC and Integration Policies in Germany, Tabea Schlimbach, Antonia Scholz, beide DJI
- Swedish ECEC and Integration. State Initiatives and Local Strategies, Anne-Li Lindgren, Universität Stockholm, Tünde Puskás, Universität Linköping

**Moderation:** Bernhard Kalicki, DJI

13.00 Uhr Mittagspause

- 13.45 Uhr **Session 5: Youth policies in Europe**
- What's youth policy about?! (De)constructing youth policy in Germany and Europe, Frederike Hofmann-van de Poll, DJI
  - Integrated youth policy in France, Etch Kalala, Universität Rennes, Frankreich
  - Cross-sectoral youth policy in Luxembourg, Hannes Käckmeister, Universität Luxemburg
- Moderation:** Cristina Bacalso, Berlin
- Session 6: Bedarfe in der Demokratieförderung und der Extremismusprävention - empirische Befunde**
- Einstellungen junger Menschen in Europa zur Demokratie. Sekundäranalysen auf Basis der Daten des European Social Survey, Andreas Rottach, DJI
  - Haltungen, Problemwahrnehmungen und Unterstützungsbedürfnisse junger Menschen in Deutschland, Laura Meijer, Pia Saueremann, beide DJI
- Moderation:** Jens Pothmann, DJI

15.15 Uhr Kaffeepause

- 15.30 Uhr **Podiumsdiskussion**  
Bundesministerin Lisa Paus, BMFSFJ  
Sabine Walper, DJI  
Mitglieder des Jugendbeirats des DJI
- Moderation:** Romy Höhne, Halle/Saale

16.30 Uhr Verabschiedung